

# Weiterbildung für «Young Professionals»



Die usic Young Professionals folgen gespannt dem Input-Referat von Stéphane Braune.

Fotos zvg

Am 3. Dezember 2012 liessen sich gut 80 «Young Professionals» aus usic-Mitgliedsunternehmen in den Grundlagen der wirtschaftlichen Ingenieurität aus- und weiterbilden. Themen des Vorabendanlasses im Prime Tower in Zürich waren die Kostenstruktur eines Ingenieurbüros, die verschiedenen Honorierungsmodelle sowie die Ordnungen für Leistungen und Honorare des SIA. Die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer liessen sich die wirtschaftlichen Zusammenhänge von erfahrenen Ingenieuren erklären: Als Referenten traten Stéphane Braune, Walt + Galmarini AG, Andy G. Tomasi, Rapp Infra AG und Urs von Arx, HEFTI.HESS.MARTIGNONI. AG auf.

Mit der Initiative «Young Professionals» bietet die usic jungen Fachkräften aus den Mitgliedsunternehmen (Altersgrenze 35 Jahre) eine Plattform zum gegenseitigen Austausch und Networking. Das Jahresprogramm der «Young Professionals» umfasst in der Regel eine Baustellenbesichtigung im ersten Halbjahr und eine Weiterbildungsveranstaltung im zweiten Halbjahr. Bisher nahmen über 200 junge Leute an Young Professionals-Aktivitäten der usic teil. Die usic verfügt damit über ein Netzwerk von jungen, motivierten und engagierten Nachwuchskräften.

## Für den Ausbau des 4-Meter Korridors und den Bau der zweiten Röhre am Gotthard



Die usic unterstützt die Vorlage des Bundesrates zum Bau und zur Finanzierung eines 4-Meter-Korridors für den Schienengüterverkehr auf der Gotthard-Achse. Die Erweiterung muss aus Sicht der Ingenieure zwingend vorgenommen werden. Das Projekt ist von zentraler Bedeutung für die Anbindung des Schweizer Schienennetzes an das Europäische Verkehrssystem und es ist von grosser Wichtigkeit, dass die Planung der Arbeiten rasch an die Hand genommen wird. Es gilt zu verhindern, dass die Frage der Finanzierung die notwendigen Planungsarbeiten unnötigerweise verzögert und belastet.

Auch mit dem Vorschlag des Bundesrates zum Bau einer zweiten Röhre am Gotthard-Strassentunnel ist die usic einverstanden. Folgende Punkte sollten bei der Umsetzung jedoch berücksichtigt werden:

- Die Kosten von 2.8 Milliarden Franken für den Bau einer zweiten Röhre und die anschliessende Sanierung des bestehenden Tunnels sollen im Rahmen einer Spezialfinanzierung finanziert werden, wobei hier auch die Möglichkeit einer Public Private Partnership (PPP)

ernsthaft geprüft werden soll. Mit einer PPP-Lösung könnte die effiziente Umsetzung des Projektes gefördert werden und es würde gleichzeitig verhindert, dass Bundesgelder bei anderen Infrastrukturprojekten in der Schweiz eingespart werden müssen.

- Die Betriebskosten des neuen Tunnelsystems sollten, zumindest teilweise, durch die Einführung einer Tunnelnutzungsgebühr (Maut) finanziert werden. Die Höhe einer solchen Abgabe ist noch festzulegen. Die Durchfahrtspreise anderer Tunnel müssen als Vergleichswerte genutzt werden.

- Alternativ sieht die usic die Möglichkeit, den alten Tunnel nach Fertigstellung der neuen Röhre nur noch als «Rettungsstollen» zu nutzen und somit auf eine umfassende Sanierung zu verzichten. Somit könnte ein Grossteil der Sanierungskosten eingespart werden. Entsprechend müsste der neue Tunnel bereits so geplant werden, dass der Gegenverkehr kein Sicherheitsrisiko darstellt (klare Spurentrennung).

- Der Alpenschutzartikel ist in jedem Falle zu respektieren.

# Jahresabschluss des Verbandes

Mit der letzten Vorstandssitzung vom 4. Dezember 2012 endete das Verbandsjahr 2012. Die usic kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Fokus des Jahres standen die Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum der Vereinigung. Den einen Höhepunkt stellte die Generalversammlung dar, an welcher Bundesrätin Doris Leuthard als Referentin begrüsst werden konnte. Den anderen Höhepunkt bildeten die Jubiläumskunstaussstellungen in Lausanne, Zürich und Basel. Unter dem Titel «Parmi nous – Unter uns – Tra noi» wurden speziell für die Ausstellung geschaffene Werke von drei renommierten Schweizer Künstlern gezeigt. Martin Stollenwerk, Annaïk Lou Pitteloud und Jules Spinatsch sind die drei anerkannten Kreativen, die sich eigens für diese Wanderausstellung mit der Thematik der Ingenieurskunst auseinandergesetzt haben. Mit der Ausstellung soll der Ingenieurberuf als attraktives Beschäftigungsfeld ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden.

Begleitet wurden die Aktivitäten von einem Jubiläumsfilm ([www.youtube.com/watch?v=DnAwUoD7FNg](http://www.youtube.com/watch?v=DnAwUoD7FNg)). Auch im «normalen» Verbandsalltag lief einiges: Die neuen Fachgruppen Energie + Umwelt



Ein Werk von Jules Spinatsch an der usic Ausstellung im SAM Basel.

sowie Mobilität + Infrastruktur konnten erfolgreich aufgebaut werden und haben erste Ergebnisse erarbeitet. Die Fachgruppe Energie + Umwelt befasst sich intensiv mit der vom Bundesrat vorgeschlagenen Energiestrategie 2050 und unterstützt diese grundsätzlich. Die Haltung der usic konnte an einem persönlichen Gespräch Bundesrätin Doris Leuthard vorgestellt werden, mit dem federführenden Bundesamt für Energie

steht die usic in einem Dialog. Auch im Bereich des Beschaffungsrechts konnten wichtige Erfolge erzielt werden, indem etwa das neu geschaffene Instrument des Dialogs gefördert wird oder in einem engen operativen Dialog mit den SBB wichtige Verbesserungen der Ausschreibungspraxis erzielt werden konnten. Die usic ist gut aufgestellt und freut sich auf die Herausforderungen des neuen Jahres.

## usic

Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Consells  
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen  
Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria  
Swiss Association of Consulting Engineers  
Member of FIDIC and EFCA

- 429 Mitgliedsunternehmen mit rund 500 Zweigstellen und gut 10 600 Mitarbeitenden (plus 1368 Lernende, davon 282 in BMS-Ausbildung)
- Bruttoumsatz rund 1,868 Mrd. Franken (2011)
- Präsident: Alfred Squaratti, kbm SA, Sion
- Geschäftsführer: Dr. Mario Marti, Rechtsanwalt, Bern
- Geschäftsstelle: usic, Effingerstrasse 1, Postfach 6916, 3001 Bern
- 14 Regionalgruppen in der ganzen Schweiz

### Wichtige Links:

[www.usic.ch](http://www.usic.ch)  
[www.bilding.ch](http://www.bilding.ch)  
[www.ingenieure-gestalten-die-schweiz.ch](http://www.ingenieure-gestalten-die-schweiz.ch)  
[www.facebook.com/k.ING.usic](http://www.facebook.com/k.ING.usic)

## usic auf Facebook und Twitter



Die usic geht mit der Zeit: Bereits seit gut einem Jahr betreibt die usic das Facebook-Profil k.ING. Dieses Profil widmet sich ganz der Nachwuchsförderung. Der junge Ingenieur k.ING berichtet regelmässig über seinen abwechslungsreichen Berufsalltag. Das Profil soll eine Plattform für spannende Ingenieurprojekte sein.

Seit kurzem betreibt die usic auch ein eigenes usic-Profil bei Facebook. Darin werden Neuigkeiten aus der Verbandstätigkeit präsentiert und Hinweise auf Aktivitäten von usic-Mitgliedsunternehmungen gemacht.

Gleichzeitig ist die usic nun auch bei Twitter registriert und nimmt dort laufend zu zeitgemässen Themen Stellung. Die aktuellsten Twitter-Meldungen sind zudem auf der usic-Website verlinkt.

Besuchen Sie uns und verlinken Sie sich mit uns! Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

[www.facebook.com/usic.ch](http://www.facebook.com/usic.ch)  
[www.facebook.com/k.ING.usic](http://www.facebook.com/k.ING.usic)  
[www.twitter.com/usic\\_ch](http://www.twitter.com/usic_ch)